

# M

## Molalität



C. Vidal<sup>1</sup> und W.-R. Külpmann<sup>2</sup>

<sup>1</sup>Landeskriminalamt Niedersachsen, Dezernat 53 „Chemie“, Hannover, Deutschland

<sup>2</sup>Hannover, Deutschland

**Englischer Begriff** molality

**Definition** Substanzmengengehalt (mol/kg).

**Beschreibung** Die Angabe als Substanzmengengehalt anstelle Substanzmengenkonzentration gemäß SI wird u. a. gewählt,

wenn die untersuchte Probe nicht flüssig, sondern fest ist, z. B. Gewebematerial. Für die Angabe der Substanzmenge ist unter praktischen Gesichtspunkten zwischen mol, mmol,  $\mu$ mol, nmol usw. zu wählen, da an der Bezugsmasse „Kilogramm“ stets festgehalten werden muss (z. B.  $\mu$ mol/kg, nicht nmol/g und auch nicht pmol/mg). Die ► [Osmolalität](#) wird im SI-System ebenfalls in mol/kg bzw. mmol/kg angegeben (osmol bzw. mosmol sind keine abgeleiteten SI-Einheiten).

## Literatur

WHO (1977) The SI for the health professions. WHO, Genf